

**Zeitschrift:** Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...  
**Herausgeber:** Johann Ulrich Sturzenegger  
**Band:** 4 (1725)

**Artikel:** Allmanach auf das Jahr nach der gnadenreichen Geburt Jesu Christi.  
M. DCC. XXV.  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-371077>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# Almanach auf das Jahr nach

der Gnadenreichen Geburt Jesu Christi.

M.DCC. XXV.

Von Erschaffung der Welt zehlt man 5674. Jahr von  
der allgemeinen Sündflut 4018. Von Erfindung des Juliani-  
schen Calenders 1760. Von Einführung des Neuen Gregorianischen 143.  
Von Anfang des Neuen Evangelischen / oder Regenspurgischen 25. Jahr.  
Die Guldene Zahl nach allen 3. Calender ist 16. Der Sonnen-Zirkel 26.  
Der Römer Zinzzahl 3. Die Epacten nach dem Alten Calender 26. Nach  
denen Neuen 15. Der Sonntags Buchstaben nach dem Alten Nach  
denen Neuen Zwischen Weynacht und Hrn. Fasnacht nach dem Alten  
6. Wochen und 2. Tag. Nach denen Neuen 6. Wochen und 6. Tag.

Ostertag den 28. Merz. Neue Ostern ist 8. Tag vor.

Ist ein gemein Jahr / von 365. Tagen.

## Erklärung der Zeichen / so in diesem Calender gebraucht werden.

Der Neumond	Die 7. Planeten und ihre Aspecten.	Vorsichgehend	Dir.
Das erste Viertel	Saturnus	Hintersichgehend Retog.	
Der Vollmond	Jupiter	Die 12. Zeichen.	
Das letzte Viertel	Mars	Widder	A
Stund Vormittag v.	Sonn	Stier	B
Stund Nachmittag n.	Venus	Zwillig	H
Monds Aufsteigung	Mercurius	Krebs	G
Monds Absteigung	Mond	Löw	D
Baden / schröpfen	Zusammentunst	Jungfrau	E
Gut Aderlassen	Gegenschein	Waag	F
Mittel Aderlassen	Gedritter Schein	Scorpion	G
Sonn in 12. Zeichen	Sevierter Schein	Schüz	H
Gut säen / pflanzen	Gesechter Schein	Steinbock	I
Gut Urhnehen	Drachen-Haubt	Wassermann	K
Gut kinder entwehne	Drachen-Schwanz	Fisch	L
Gut har Abschneiden	Hinter der O her orien.	Regen	M
Erd nähe	Vor der O her Occien.	Schnee	N
Erdfehrnung	Wind	Hagel	O



Reu Sennets  
JANUARIUS,

12 **U**sarias  
13 **U. U. U. U.**

1. Weisen aus Morgenl. Matt. 2. © Aufg. 7. 41. min. Auf. 4. 19. Evang. Joh. 2.

2. Jesus lehret im Tempel/ Luc. 2. Ⓞ Aufg. 7. 33. Unt. 4. 25. Evang. Matth. 8.

3. Hochzeit zu Cana / Joh. 2. ☉ Aufg. 7. 25. min. Unt. 4. 35. Evang. Matt. 20.

4. Arbeiter im Weinberg / Matt. 20. ⓄAufg. 7. 14. Unt. 4. 46. Evang. Luc. 8.

5. Vom guten Samen/ Luc. 8. 9. Aufg. 7. Uhr 3. min. Unt. 4. 57 Evang. Luc. 18.



**Jenner hat 31. Tag.** Der Jahrs-Anfänger lehrt / Das Ofen-Holz gespalten /  
Reicht junge Leuth auff's Eis Zum Ofen-Sitz die Alten.

Den 3. ist der Neumond / bringt mei-  
stens Sturm-Wind und Schneegestöber :  
jedoch dörrte sich die Sonne auch sehen  
lassen.

Den 10. ist das erste Viertel / nach  
Winde und Schnee genug : Es scheint  
wahr als wolte es Sonnenschein geben ;  
Allein Wind und Schnee dörrten die  
oberhand behalten.

Den 17. kommt der Vollmond mit  
Wind und Schnee / es wollen sich aber  
auch fein Sonnenschein vernehmen lassen.

Den 25. haben wir das letzte Viertel/  
daß ungestümme Wetter nimt bald wider  
den Anfang mit Schnee wo nit gar Regen.

**Sortgesetzte Lebens Beschreibung /**  
und die ganze ungemeine Begebenheiten  
des Robinson Crusé / welcher nach sehrner  
Weite und höchst merckwürdige Reisen un-  
ternommen seine Insul besucht / in besseren  
Stand gesetzt / und endlich aus China/  
durch die große Tartaren über Archangel  
Hamburg / und Holland / nach vers-  
flossenen 10. Jahren wider in Engel-  
land / kommen.

**M**An hat in dem gemeinen Spruch.  
Wort : Es ist gar schwer sich das  
jenige abzugewehnen / so einem von Natur  
angebohren. Hat solches jemahls eingetrof-  
fen / so hat es gewuß bey diesem Robisons  
eingetroffen : Daß man man das vor einem  
Jahr beschriebene 28. jährige Leben be-  
trachtet : So solte einer gedencken er hätte

nicht mehr begehret aufzuschweiffen ; Sinnenmahlen er in Engelland ein Herr  
war / von Weib und Kinder / und sonst von grossem Reichthum / auch ein schönes  
Land : Nur in der Grafschaft Bradfort. Wie aber sein liebes Weib von diser Welt  
den Abscheid genommen / da hatte er sein weisen Rathgeber verlohren ; In diesem  
Zustand lebte er wie ein Schiff ohne Steurmann / sein altes einsames Leben dünckte  
ihm besser zusehn / ihme traumete Tag und Nacht von seiner Insul / und von denen  
Leuthen auf der

NB. Die Jahrmärkte sind  
meistens auf die neue  
Zeit gerichtet. Wo bis-  
weilen A. E. steht be-  
deutet es den alten Ca-  
lender.

Migheim auf Anthoni.  
Arburg den letzten Mitw.  
Bern Dienstag nach dem  
XX. ist ein grosser Vieh-  
Markt.  
Brük in Wallis auf Antho.  
Cassel auf H. 3. König.  
Etingenau Montag nach  
H. 3. Königt.  
Enger u. donst. v. Liechtm.  
Fischbach auf H. 3. König.  
Freiburg in Nectland vor  
H. 3. Königt.  
Freystatt / den 25.  
Leipzig / den 1.  
Lion / den 7.  
Lohr / auf H. 3. König.  
Lucern / den 11.  
Münster / den 11.  
Meyenburg auf Paul bef.  
Nördlingen / den 25.  
Nürnberg / halt Weß auf  
Neu Jahr.  
Peterlingen / am 1. Mitw.  
Rapperschweyl / Mitw. vor  
Liechtmess.  
Rheinfelden / donstag vor  
Liechtmess.  
Schweiz / mont. v. Liechtm.  
Solothurn / den 2.  
Seckingen / den XX. Tag.  
Sursee / mont. n. H. 3. Kd.  
Sempach / den 2.  
Untersee / den letzten mitw.  
Weil / dienst. nach Liechtm.  
Winterthur / donstag vor  
Liechtmess.  
Yverdon / den 25.  
Zoffingen / auf H. 3. Kdn.

Ja. Ld.	St. m.	1
8	35	1
8	37	2
8	94	3
8	41	4
8	43	5
8	45	6
8	47	7
8	49	8
8	51	9
8	53	10
8	56	11
8	59	12
9	1	13
9	3	14
9	5	15
9	8	16
9	11	17
9	13	18
9	15	19
9	18	20
9	21	21
9	24	22
9	27	23
9	30	24
9	33	25
9	36	26
9	39	27
9	42	28
9	45	29
9	48	30
9	52	31



**Alter Hornung.**  
FEBRUARIUS.

12 La.  
3. gr.

**Himmels-Erscheinung und Neu Hornung.**  
muchmaßliche Witterung FEBRUARIUS.

Mont.	1	Brigitta	16	♂ ♀ es besseret	12	Susanna
Dienst.	2	<b>Liechimeß</b>	29	♂ 3.35.v. ♂ 21	13	Jonas
Mitw.	3	Blasius	13	♂ 21. dec. * h wider mi	14	<b>Ußherm. B.</b>
Doñer.	4	Gilbertus	26	♂ 21. * ♀ warmem und	15	Faustinus
Freyt.	5	Agatha	10	♂ 21. * ♀ schönem	16	Juliana
Samst.	6	Dorothea	24	* ♂ □ h * 21 □ ♀ wetter	17	Donatus

6 Vom Blinden am Weg/ Luc. 18. O Aufg. 6.51. Unterg. 5.9. Evang. Matth. 4.

<b>Sonnt.</b>	7	<b>E. D. Jahn</b>	8	♂ 2:44. n. ♀ 21	18	<b>E. Invo. G.</b>
Mont.	8	Salomon	22	♀ dir. Δ h □ 21 * ♀ windig	19	Gubert
Dienst.	9	Apollonia	7	♂ 3.9.v. DPerig. Δ ♂ ♀	20	Eucharis
Mitw.	10	Scho. Ußh.	21	Δ 21 ♀ ist morgens doch der	21	<b>J. B. Fronf.</b>
Doñer.	11	Euphrosina	5	♂ 21. ♀ Δ 21 sichtbar zeit	22	<b>Pet. Stulf.</b>
Freyt.	12	Susanna	19	♂ h * gemäß mehr	23	Josua
Samst.	13	Jonas	3	♂ 21. ♀ 21 * frühlung	24	<b>Matthias</b>

7. Christi Versuchung/ Matth. 4. O Aufg. 6.39. Unterg. 5.21. Evang. Matth. 15.

<b>Sonnt.</b>	14	<b>E. Invo. B.</b>	17	♂ ♂ ♀ h geht morg. als	25	<b>E. Neuw. B.</b>
Mont.	15	Faustinus	0	♂ 21. ♀ 21 4.30. auf. winter	26	Nestorinus
Dienst.	16	Juliana	13	♂ 2.57. n. Δ h * wetter/	27	Sara
Mitw.	17	<b>Fronf. Do.</b>	26	♂ 21. ♀ warmer sonnensch.	28	Leander
		Anbruch des	tags/	4.u.46.m. abscheid 7.u.14.m.		<b>Neu Werg.</b>
Doñer.	18	Concordia	9	♂ 21. ♀ Δ ♀ temperiert	1	Ignatius
Freyt.	19	Gubertus	22	□ h Δ ♂ zihlet auf	2	Simplicius
Samst.	20	Eucharis	4	* 21. ♂ ♀ Δ 21 regen	3	Kunigunda

8. Vom Cananelschen Weiblein/ Matth. 15. O Aufg. 6.28. Unt. 5.32. Evang. Luc. 11.

<b>Sonnt.</b>	21	<b>E. Ne. J. B.</b>	16	♂ 21. Δ ♂ * h □ ♀ □ ♀ und	4	<b>O. Oculi. Ad.</b>
Mont.	22	<b>Peter Stulf.</b>	28	□ 21 □ ♂ wind mit	5	Eusebius
Dienst.	23	Josua	10	♂ 21. ♀ DApog. sonnenschein	6	<b>Freidolin.</b>
Mitw.	24	<b>Matthias</b>	21	♂ 1.35. v. 21 in * schönes	7	Perpetua
Doñer.	25	Victorinus	3	♂ 21. * 21 und feines wet	8	Salomon
Freyt.	26	Nestorinus	15	* ♂ ♂ h ♀ der morg. A. ter	9	40. Ritter
Samst.	27	Sara	28	* 21. ♀ 21 nunt an sichtbar ab	10	Alexander

9. Vom Stimmen Menschen/ Luc. 11. O Aufg. 6.15. Unterg. 5.45. Evang. Joh. 6.

<b>Sonnt.</b>	28	<b>E. Ne. J. B.</b>	11	* h ♂ geht vor 5. auf. kälter	11	<b>O. Lca. G.</b>
---------------	----	---------------------	----	-------------------------------	----	-------------------

NB. Zur Nachricht/ das unter der Presse / nebed anderem vielmahl vor  
das Semicolon das Interrogatio ist gesetzt worden.





# Hornung hat 28. Tag.

Der Hornung bricht das Eys Man pflegt meist dem Orden/  
Die Leiber halt man warm / Und öfnet auch die Ader.

Den 2. ist der Neumond / daß Wetter  
wilt sich erheben / und den Monat mit ange-  
nehmern Frühlings Witterung anfangen.

Den 9. kommt das erste Viertel / die  
Lustige und der Zeit gemäß angenehme  
Tage wollen nach anhalten? Doch dörfste  
sie gegen dem Ende Winde vernehmen  
lassen.

Den 16. ist der Vollmond / die guten  
Tage halten nach an: Allein Regen und  
Wind dörfsten bald die oberhand behaltē.

Den 24. ist das letzte Viertel / mit  
Sonnenchein? Doch scheint die Lust  
etwas kälter zu werden mit Schnee oder  
Regen.

Insul/ welches aber nach der Zeit wahrhaf-  
tig hat eingetroffen; In solchem Zustand  
verkauftete er seinen Hof / versorget seine  
Kinder bey einer frommen Witwen / zihet  
noch London / daselbsten er als ein Müßig-  
gehender mit dem See Volck in Bekant-  
schafft came: Absonderlich mit seines Bru-  
ders: Sohn welcher ein guter Schiffmann  
ware; Dieser zeigte ihm wie er eine Reise  
in Ost-Indien/und China thun solte/worben  
er bey seiner Insul/ vorbey müste / wann  
er also Lust hätte könnte er in dem Vorbe-  
gang seine Leuthe bessern. Es brauchte  
nicht vil zuredens ihne zubewegen/so machte  
er sich fertig zu seiner andern Reise Anno  
1694. in dem 62. Jahr seines Alters nahm  
er zu sich seinen lieben Freytag welcher ihm  
allezeit treu gewesen / darnach allerhand

Handwerks Leuthe/ und sonst nach einig welche Lust hatten auf der Insul zubleiben/  
auch Leinwand; ja in Summa allerhand Tuch zu Kleideren / welches sich auf eine  
grosse Summa belieffe/ weiters allerhand Geschier/ Eisen/ Blei und Pulver / Eruck  
Geschloß/ allerhand Kriegs und zu dem Feld Bau gehörig Instrument. Mit solcher  
Ladung traten sie den 18. Jenner die höchst gefährliche Reise an / worbey wil sie wie  
derwärtigen Wind/ zu Galway in Irland 22. Tag vor Anker liegen müßten/ das  
selbsten er auch mit nahme / lebendiae Schweine und säugende Kühe / den 5. Horn-  
nung segleten sie ab/ den 20. dito sahen sie in der Nacht ein Feuer aufgehen/ darauff

Ort	Tag	St.	Mo.
Arburg/ den 2. mitwoch vor	9	56	1
Petr. Stult.			
Altkirch / donstag nach der	10	0	2
alten Fastn.			
Arburg / letzten mitwoch.	10	4	3
Altkirch / den 1. mitw.	10	8	4
Bern / den letzten dieustag.	10	12	5
Breinaarten / auf Ascherm.	10	15	6
Bischofszell / donstag auf	10	18	7
Liechtmess.	10	21	8
Braunschw. 19. halt Mess auf	10	24	9
Liechtmess.	10	27	10
Brugg den 2. dienstag.	10	31	11
Bruntaut / auf Fastn.	10	34	12
Bülach / auf Mathias.	10	37	13
Diessenhoff n. / mont. nach	10	41	14
Liechtmess.	10	44	15
Ettiswil Liechtm. abend.	10	47	16
Freyburg in Freyggdw. auf	10	51	17
Reminsere	10	54	18
Genf / den letzten mitwoch.	10	57	19
Hauptwil / montag nach	11	1	20
Liechtmess.	11	4	21
Herisau / auf Liechtm. A. C.	11	8	22
Ilanz in Bündten / den 1.	11	12	23
dienstag. Alten Calendar.	11	16	24
Landsennau / letzten mitw.	11	19	25
Lauffen / auf Valentin.	11	23	26
Lenzburg / donst vor Fastn.	11	26	27
Lichtensteg / den 1. montag	11	29	28
nach Aarthe.			
Lucern / 8. vor Fastnacht.			
Lösanna / den 2. donstag.			
Murten / montag. nach alt.			
Fastnacht.			
Münst. r. donst. n. Hr. Fast.			
Muenbnrg / den 3.			
Nordbach nach Valentin.			
Schaffhausen dienst. n. Inv.			
Solothurn dienst n. a. Fast.			
Thun / auf Mathias.			
Thun / samst vor Invocat.			
Willisau / den 1. montag.			
vor Fridoline.			
Welschneuenburg / den 21.			
Zw. stimmen / den 1. mitw.			
und den 26. Hornung.			
Zoffingen dienst. nach Fastn.			



Alter Merck MARTIUS.		D. La. 3. gr.	Himmels Erscheinung und muthmaßliche Witterung.	Neu Merck MARTIUS.
Mont. 1	Albinus	24	* h o j o q o p es zihlet	12 Gregorius
Dienst. 2	Simplicius	7	* h o j o q o p auf sturmig	13 Desiderius
Mitw. 3	Runigunda	21	4. 14. n. * h wind	14 Zacharias
Doñer. 4	Adrianus	6	in * h wetter	15 Mathildis
Freyt. 5	Eusebius	20	und wasserguß	16 Herebert
Samst. 6	Stridolinus	4	* 4 * 4 * 4 * 4 * 4 * 4	17 Gertrud
10. Jesus speißt 5000. Mann / Joh. 6. O Aufg. 6 3. Unterg 5. 57. Evang. Joh 8.				
Connt. 7	Clatare P.	19	h windig und unlustiges	18 Jud Edu.
Mont. 8	Philemon	3	* 4 j Dper. □ 4 □ j □ q	19 Josephus
Dienst. 9	40. Ritter	18	3. 39. n. i. u. nacht gleich	20 Emanuel
Mitw. 10	Alexander	2	9. 54. v. Δ 4 Δ j Δ q	21 Benedict
Doñer. 11	Sophron.	16	h Δ 4 Frühlings wetter	22 Claudius
Freyt. 12	Gregorius	29	* h Δ 4 Anf. schein	23 Serapion
Samst. 13	Desiderius	12	* h Δ 4 besser wetter	24 Pignen.
11. Steinigung Christi / Joh. 8. O Aufg. 5. 52. Unterg. 6. 8. Evang. Matth. 21.				
Connt. 14	E Jud Zach	26	* h angenehme und frucht	25 Pal. M. v
Mont. 15	Mathildus	9	* 4 o j o q o p bare	26 Ludgerus
Dienst. 16	Herebertus	22	h 4 ist der morgenst. geht	27 Rupertus
Mitw. 17	Gertrud	5	5. 42. n. 1/2 vor 5. frühlings	28 Priscus
Doñer. 18	Gabriel	17	h sonnenschein auf tage	29 Hoch E. H
Freyt. 19	Josephus	0	* h Δ 4 frische luft	30 Charfr. B.
Samst. 20	Emanuel	12	D 8 Δ j und unbeständig	31 Balbina
	Anbruch des tags	3. u. 48. abscheid 8. u. 12		Neu Aprm
12. Eintritt Christi / Matth. 21. O Aufg. 5. 41. Unterg. 6. 19. Evang. Marc. 16.				
Connt. 21	Pal. B.	24	* h Δ q Δ p zihlet auf	1 Ostert. H.
Mont. 22	Claudius	6	* h Δ Apog. □ 4 kalte	2 Montag
Dienst. 23	Serapion	8	* h Δ □ j mit under	3 Dienstag
Mitw. 24	Pignenius	29	□ q □ p mengtem sonensch.	4 Ambrosius
Doñer. 25	Gr. d. M. v	11	8. 53. n. * 4 * j reiffe	5 Martialis
Freyt. 26	Charfr. Lu.	23	h nicht weit vom L. gefahr	6 Treneus
Samst. 27	Rupertus	6	* h * p feiner sonensch.	7 Celestinus
13. Auferstehung Christi / Marci 16. O Aufg. 5. 28. Unterg. 6. 32. Evang. Joh. 20.				
Connt. 28	Ostert. P.	19	* h in angenehme	8 Quak. M.
Mont. 29	Mont. Euf.	2	* h frühlings	9 Sibylla
Dienst. 30	Dinst. Gut.	15	* h neben dem j * h	10 Ezechiel
Mitw. 31	Balbina	29	* h geht nach 4. auf tag	11 Leo Papst



**Merß hat 31. Tag.** Der Merß verneut das Jahr / Man rüfset Zann und Gart /  
Führet Krieger in das Feld / Die Argt den Krancken wart.

Den 3. ist der Neumond / daß unlustige  
Wetter mit Sturm / Winden und Was-  
sergüssen : Wo nicht gar Schnee / und  
theils Ohren Donner / wollen sich mehr  
als beliebig zeigen.

Den 10. komt das erste Viertel / die  
Wärme begiñet sich zu vermehren ; jedoch  
dürsten sich feuchte Wind darunter mische.

Den 17. ist der Vollmond / mit Söñen-  
schein / darunter sich auch eine frisch Oster-  
Lust / mit Rißel und unbeständigem Mer-  
gen Wetter wil untermischen.

Den 25. ist das letzte Viertel / die feuch-  
te und kalte Mergen. Lust wil sich nach  
nicht legen / mit untermisttem Sonnensch.

Darauf erliche Schuß / bald darauf ein groß  
Feuer / bey welchem sie mercken das ein  
Schiff auf dem Meer in den Brand gerah-  
ten auf welches sie starck segleren. Wie sie  
nahe hinkamen sahen sie daß es ein groß  
Schiff ward / welchem sie durch Struck Zeichen  
zuerkennen gaben / daß sie sich solten in die  
Vörte (oder keine bey sich habend Schiflin)  
begeben / bald sahen sie zu großem Schrecken  
das Schiff in die Lust fliegen : Morgens  
um 8. Uhr wurden sie 2. Vörte gewahr /  
welche voller Volck / in einer halben Stund  
kamen sie zu ihnen welches 64. Personen  
worden. Sie gaben ihnen zuverstehen / daß  
es ein Frangösisch Schiff von 300. Tonin  
gewesen (Tonin ist auf den Schiff ein Ge-  
wicht von 2000. Pfund) wie das Feuer  
durch versehen eins Steurmans in das hin-

tertheil des Schiff kommen. Es ist unmöglich außzuerucken die verschiedene Geber-  
den / seltsamme Stellungen / worinnen diese Arme. Leute waren ; dann einige wein-  
ten / andere als wütend / erliche tanzeten / einige singen / erliche lachen / ihre velle  
schreyen / die eintren waren Sturm / die ander als ob sie verscheyden wolten ; Ja  
in Summa sie waren vast alle Augenblick anderst / also daß der Argt ihrer 30. müße  
zu Aber lassen. Unter diesen waren auch zwey Priester ein alter und ein junger / von  
welchen der alte sich am seltsamsten zeigte : Der junge aber führete sich man irlich  
auf ; Danckete seinem Göt vor die Rettung ihrer aller

Ort / Tag	Ja. Jā.	St. m.	Tag.
Altkirch / donstag nach der Alten Fastnacht.	11	33	1
Arbon / mittw. vor Palmar.	11	36	2
Badenweiler / den 18.	11	40	3
Böhen / auf Miffasten.	11	44	4
Breysach / dienst. nach Lät.	11	47	5
Burgdorff / den 1. mittwoch.	11	50	6
Cleven in Pündren / auf Invocab.	11	53	7
Colmar / an Fronfasten.	11	56	8
Darmstadt / auf Mariä Ver.	12	0	9
Elg / auf Gregory.	12	4	10
Frankfurt / auf Quasimo.	12	7	11
Hutweil / den 2. mittwoch.	12	10	12
Klang / 1 dienst. Alt. Cal.	12	13	13
Milden / den 2. mittw.	12	16	14
Mollburg / auf Miffast.	12	19	15
Mümpelgard / samstag vor Latare.	12	23	16
Murten / mittw. nach Invo.	12	26	17
Neu-Breysach / auf Joseph.	12	30	18
Neuenburg am Rhein. und Neustatt im Schwarzh.	12	33	19
Wald / auf Miffast.	12	36	20
Nürnberg / halt Mefß Gref- tag auf Osteren.	12	40	21
Peterlingen / donstag nach Oster.	12	43	22
Regensberg / auf Gregory.	12	47	23
Reichensee / auf Gertrud.	12	51	24
Sanen / freytag vor Palm.	12	55	25
Seckingen / auf Gertrud.	12	58	26
Schweiz / auf Gertrud.	13	2	27
Sinau / donst. nach Joseph	13	5	28
Solothurn / diensttag nach Miffasten / und Oster- diensttag.	13	8	29
Stäbblingen / auf Miffast.	13	12	30
Sursee / auf Fridolin.	13	15	31
Willmergen / den 2.			
Undersee / den 1. donstag.			
Ury / den donst. vor Ostern			
Wilben / den 2. mittwochen			

Leben ;



<b>Alter April.</b>	D.Ea.	<b>Himmels-Erscheinung und</b>	<b>Neu April.</b>
APRILIS.	3.gr.	muchmaßliche Bitterung.	APRILIS.
Doñer. 1 Hugo	14	☐ ☉ ♂ ♀ kalte und unbe-	12 Julius P.
Freyt. 2 Abundus	29	☉ 2.45.v. ☉ finst.unf.* h ♂	13 Egesippus
Samst. 3 Venatius	14	☉ ist unf. in Dg * 4 liebige	14 Tiburtius
<b>14. Von der verschloffen Thir / Joh. 20. ☉ Aufg. 5. 19. Unterg. 6. 41. Evang. Joh. 10.</b>			
<b>Connt.</b> 4 Quas. M.	29	ber morgenröht. △ h früh	15 Mis. Ol.
Mont. 5 Ambrosius	13	Dper. ☐ 4 * ♀ lings tage /	16 Daniel
Dienst. 6 Mathildus	28	♂ ☉ ♀ * ☉ ☐ ♂ * ♀ ☉	17 Rudolphus
Mitw. 7 Ireneus	12	☉ ☉ ♀ ☉ or. ☾ ☼ △ 4 ☐ ♀	18 Ulmannus
Doñer. 8 Mar. in Eg.	26	☾ 5.45.n. ♂ h △ ♂ ☐ ♀ reg	19 Hermasianus
Freyt. 9 Sibilla	10	☉ in ☉ 5.16.v. △ ♀ ✕ mit	20 Anselmus
Samst. 10 Ezechiel	23	☉ ☉ ☼ ✕ frischen winden	21 Cajus
<b>15. Vom guten Hirten / Joh. 10. ☉ Aufg. 5. u 6. Unterg 6. u 54. Evang. Joh. 16.</b>			
<b>Connt.</b> 11 Mis. Leo.	6	☉ ☉ ♂ ☉ △ ☉ ☐ 4 △ ♀ ☉	22 Sub. Ca.
Mont. 12 Julius P.	19	* ♂ ♀ △ h es wil etwas	23 Georg
Dienst. 13 Egesippus	1	♂ ♂ ♂ geht vor 4 auf/morg.	24 Albertus
Mitw. 14 Tiburtius	14	☉ ☉ ist er nicht gut sehen. ☼	25 Marg
Doñer. 15 Olimpia	26	☐ h ♂ ♀ wärmer werden /	26 Anacletus
Freyt. 16 Daniel	8	☉ 9.4.v. ☉ finst.unf. Dg △ 4	27 Anastasius
Samst. 17 Rudolph	20	* h ♂ ♀ ☼ kalte regen / wo	28 Vitalis
<b>16. Nach Trübsal Freud / Joh. 16. ☉ Aufg. 4.u. 54.m. Unterg. 7. 6. Evang. Joh. 16.</b>			
<b>Connt.</b> 18 Sub. III.	2	△ h ♀ △ ♂ nit gar schnee zu	29 Cant. p.
Mont. 19 Wernerus	14	☉ ☉ Dap. ☐ 4 sorgē/reiffen	30 Quirinus
18 Anbruch des		tags / 2.u. 39.m. Abscheid / 9.21.m.	<b>Neu Men.</b>
Dienst. 20 Herman	26	☉ ☉ ☼ △ ♀ gefahr / zu	1 Philip J. I.
Mitw. 21 Anselmus	8	h Ret. ☉ ☉ △ ☉ * 4 ☐ ♂	2 Athanasius
Doñer. 22 Cajus	20	♀ ☉ * 4 ☉ ☾ ♂ h ☉ schein	3 Erhard. +
Freyt. 23 Georg	2	☉ ☉ ☼ ☐ ♀ △ ♀ geneigt /	4 Monica
Samst. 24 Albertus	14	☉ 12.48.n. * ♂ angenehme	5 Gotthard
<b>17. Eh-ist-ius verheißt den Tröster / Joh. 16. ☉ Aufg. 4. 43. Unterg. 7. 17. Ev. Joh. 16.</b>			
<b>Connt.</b> 25 Cant. M.	27	☉ ☉ 4 der morgenst. ist und	6 Rog. Jo.
Mont. 26 Anacletus	10	☉ ☉ * ☉ ♂ 4 * ♀ frucht	7 Stanislaus
Dienst. 27 Anastasius	24	neben dem D gut sehen. * h	8 Mich. Ersch.
Mitw. 28 Vitalis	8	♂ ♂ * ♀ bare frühling's tag	9 Beatrix
Doñer. 29 Peter. M.	22	☐ h etwas windig; doch	10 Auffarth I.
Freyt. 30 Quirinus	7	☉ ☉ Dg ♂ ♀ meist ☉ chein	11 Luise



# Aprill hat 30. Tag.

Die vor verschlossene Erd / Nun trinckt Aprillen, Gällen/  
Dem Pflanzter Hoffnung macht / Die Kästen aufzuflühen.

Den 2. ist der Neumond / mit besorgen.  
dem kalten Wetter; doch ist zuhoffen die  
Feuchtigkeit behalte die Oberhand / mit  
Winden und Regen oder Schnee.

Den 8. haben wir das erste Viertel / mit  
frischen Regen und Winden vermischet mit  
Sonnenschein.

Den 16. komt der Vollmond / mit ei-  
ner sehr grossenmonds Finsternuß bringt  
uns unbeliebige Aprillen. Zeit / mit kalten  
Regen und Winden / bald aber Bese-  
rung.

Den 24. ist das letzte Viertel / die ange-  
nehme Frühlings. Tage wollen sich wider  
sehen lassen / vermischet mit Sonnenschein.

Leben; Vergaß auch nicht herzlich zuden-  
ken; ja die übrigen alle erzeugten sich höf-  
lich und dankbarlich: Wie dann die Fran-  
gosen in Höflichkeit eher zuviel als zuwenig  
thun. Von disen Leuten / weilen sie keine  
übrige Lebens. Mittel hatten / waren sie be-  
dacht erwann an ein Land zuziehen: Oder  
denen nach Europa seglenden Schiff zuüber-  
geben / darunter sie 2. Französische antraffen:  
Welche aber schon lang widerwärtigen  
Wind erlitten / also daß sie Forcht hatten es  
möchte ihnen an Lebens. Mitteln manglen.  
Darüber wurden sie einig und ließen das  
Französische Volk zu Terra Nova an das  
Land / ohne den jungen Priester un 4. Boats.  
Leute welche lust mit ihnen hatten. Den  
19. Mers sahen sie ein Schiff welches noth  
leidet / weilen es durch einen Sturm übel

zerschlagen ward; derhalben es durch Struck. Schüsse ihnen Zeichen gabe: Das  
erbärmlichste vor sie wurde / daß sie nichts mehr zuessen hatten / und der größte  
Theil schier vor Hunger gestorben wäre; indem sie schon 11. Tag weder Brodt noch  
Fleisch mehr hatten: In Summa sie sahen aber schier wie die Todten! und wie man  
ihnen zuessen gabe / mußte man grosse Vorsichtigkeit gebrauchen / daß sie nicht zuvil  
assend / wiewol einige die Kraft nicht mehr hatten selbst zuessen; von welchen eine  
Frau schon Hungers gestorben: Die anderen brachte man widerum zurecht / man  
gabe

Baden im Ergow / auf	Georgii.	St. m.	Tag
Bernegg im Rheintal /	auf Georgii.	13	18
Bern / dienst. nach Quasi.		13	22
Bremgarten / Ostermitw.		13	25
Diengen / montag nach	Quasimodo.	13	28
Eglisau / auf Georgi.		13	31
Frauensthal den 8.		13	34
Heiden / auf Georgi.		13	37
Herisau / auf Georgii.		13	40
Hüfingen / Pärt / Osterm.		13	43
Langenau / letzten mitw.		13	46
Lauffenburg / Osterdienst.		13	49
Leipzig / auf Jubilate.		13	52
Lichtensteig / montag nach	Quasimodo.	13	55
Lojanna / 1. donstag nach	Quasimodo.	13	58
Luzern / Mülhausen / Oster.		13	61
diensstag.		13	64
Meppenfeld / montag nach	Georgii.	13	67
Neustadt am Bielersee / 23		14	1
Orben / mont. nach Quasi.		14	4
Peterlingen / donst. nach	Quasimodo.	14	7
Rapperschweil / Ostermit.		14	10
Rheinegg im Rheintal /	1. mitw. nach Georgii.	14	13
Rothwyl / auf Georgii.		14	16
Solothurn / Osterdienst.		14	19
Stäckborn Rheinfeld. a.	donst. vor Maytag.	14	22
Stein am Rhein / mitw.	nach Georgii.	14	25
Sursee / mont. nach Georg		14	28
Tübingen / auf Georgii.		14	31
Wies / dienst. nach Georgi.		14	34
Wettischweil / 1. donstag.		14	37
Zoffingen / Osterdienstag.		14	40
		14	43
		14	46
		14	49
		14	52



Alter Mey.

MAJUS.

D. La.

3. gr.

Himmels : Erscheinung und

muchmaßliche Witterung.

Neu Mey.

MAJUS.

Samst. 1 **Philipp. Jac.** 22 10. 51. v. **Öfent. unsicht.** 12 Pancratius

18. Was ihr den Vatter bittet / Joh. 16. 0 Aufg. 4. 34. Unterg. 7. 28. Evang. Joh. 15.

**Sonnt.** 12 **E. Rog. A.** 7 **Δ h o \* 2 2** □ 4 kalte 13 **E. Eand.**

Mont. 3 **E. Erfind.** 22 **♀ bey dem D** \* 2 regen 14 Ephianus

Dienst. 4 Monica Flo. 7 **♂ ♀ Δ 4** und wind 15 Sophia

Mitw. 5 Gotthard 22 **\* o h □ 2** \* 2 vermist 16 Peregrinus

Doñer. 6 **Auffart** 5 **♂ ♀** sonnenschein 17 Torquatus

Freyt. 7 Cyprianus 20 **Δ 2 □ 2 \* 2** \* 2 temperirte 18 Chrischona

Samst. 8 Beatus 3 **2. u. 20. v.** sonnenschein 19 Potent.

19. 5. Geistes Zeugnuß / Joh. 15. 0 Aufg. 4. u. 26. Unterg. 7. 34. Evang. Joh. 14.

**Sonnt.** 9 **E. Epa. M.** 16 **\* 2 ♀ o 2 Δ 2 □ 2** doñer 20 **E. Pfingst.**

Mont. 10 Gordian 28 **Δ 2 6. 15. v. Δ h 2** Δ h und 21 Montag

Dienst. 11 Ericus 11 **□ h 2** Δ o hāgel wetter ist 22 **Dinst. 5. H.**

Mitw. 12 Pancratius 23 **□ h 2 o 2 Δ 2** zubeforgen 23 Diet. **Freyt.**

Doñer. 13 Servatius 5 **♂ ♀ h geht in des 2** D 2 kalt 24 Johanna

Freyt. 14 Ephianus 17 **\* h Δ 2 nacht um 12.** nord 25 **Urbanus**

Samst. 15 Sophia 29 **♂ 2 ♀ 2 2 auf.** winde 26 Rem. Bed.

20. Sendung des 5. Geistes / Joh. 14. 0 Aufg. 4. 19. Unterg. 7. 41. Evang. Joh. 3.

**Sonnt.** 16 **E. Pfingst.** 11 **Δ 2 47. morg. ♀ Re.** □ 4 27 **E. Dreyf.**

Mont. 17 **Mont. Tor.** 23 **Δ 2 o 2 2** windig mit 28 Wilhelm

Dienst. 18 **Dienst. Ch.** 5 **♂ ♀** sonnenschein 29 Maximus

Mitw. 19 **Pot. Freyt.** 17 **\* 2 o 2 2** der morgenstern 30 Wigandus

Doñer. 20 Christian 29 **□ 2 geht vor 1. auf.** 0schein 31 **Freyt. H.**

Freyt. 21 Anbruch des tages 1. u. 12. Abscheid 10. u. 48. **Brachmonat**

Samst. 22 Constantia 11 **♂ 2 ♀ 2 Δ 2** ange 1 Nicomedes

22 Helena 23 **♂ 2 Δ 2** nehm meyen 2 Marcellin.

21. Von der Widergeburt / Joh. 3. 0 Aufg. 4. 14. Unterg. 7. 46. Evang. Luc. 14.

**Sonnt.** 23 **E. Dreyf.** 6 **\* 2 □ 2** wetter mit 3 **E. 2 Eras.**

Mont. 24 Johanna 19 **Δ 2 51. v. \* h o 2 □ 2** 4 Eduardus

Dienst. 25 **Urbanus** 2 **♂ ♀** windigem sonnenschein 5 Bonifacius

Mitw. 26 Rem. Bed. 16 **\* o □ h \* 2** \* 2 doñer 6 Weibertus

Doñer. 27 Eutalius 1 **□ 2 o 2** **Anahe bey m.** D 2 7 Robertus

Freyt. 28 Wilhelmus 15 **o o 2 Δ h \* 2** wind und 8 **Medardus**

Samst. 29 Maximilia 0 **□ 2 ♀ 2** **♀ occ.** regen wetter 9 Columbus

22. Vom reichen Mann / Luc. 16. 0 Aufg. 4. u. 9. Unterg. 7. u. 51. m. Evang. Luc. 15.

**Sonnt.** 30 Wigandus 16 **Δ 2 2. n. □ 2** o 2 o 2 10 Onophrius

Mont. 31 **E. Petro.** 1 **♂ ♀** feuchtigkeit mit sonensch 11 **E. 3 Barna.**



# May hat 31. Tag.

May Monat Fruch und Vieh / Erquicket und erfreuet/  
Mit schönem Blumen-Schmuck / und vieler Nutzbarkeit.

Den 1. ist der Neumond / zu Donner  
Wind und Regen geneigt / vermischet mit  
Sonnen- Blicken.

Den 8. komt das erste Viertel / bald mit  
Donner und Hagel / kalte Regen und  
Wind / bis endlich die liebe Sonn die  
Oberhand behaltet.

Den 16. ist der Vollmond / mit Son-  
nenschein; doch werden auch frische Wind  
erspühet.

Den 24. haben wir das letzte Viertel/  
die warme Sommer- Tage verwechseln  
sich bald mit Donner Wind und Regen.

Den 30. ist der Neumond / halt an.

gab ihnen auch einen ziemlichen Vorrath  
von Lebens- Mitteln. Nach dreien Tagen  
schieden sie von ihnen / der Verstorbenen  
Frauen Sohn von 17. Jahr und eine junge  
Magd / nahmen sie auf ihr andächtiges Bit-  
ten mit ihm. Kamend also den 16. April  
1695. auf die begehrte Insel / welche sie aber  
kümmerlich mehr erkennen kundten / Frentag  
ward der erste welcher Leuch erblickete / weil  
er hoffete seinen alten Vatter zusehen. Sie  
gaben 3. Stuck zum Zeichen das sie Freunde  
waren / und ruderten mit einem Boot gegen  
das Ufer. Robinson gebot zuerst niemand  
ohne Ihne auf das Land zugehen; allein Frey-  
tag konnte unmöglich darvon abgehalten  
werden: Weilen er eine ziemliche Weishe  
darvon seinen Vatter sahe / zu welchem er  
sich nahete wie ein Pfeil von einem Bogen:  
Also daß auch der allerernsthaftigste Mensch

darüber hätte müssen Thränen vergießen! kurg / er  
thate mit seinem Vatter wie ein Wahnwitziger / bald küßete er ihn / bald nahm er ihn  
auf die Arme / und sagte ihn wider auf den Stock eines Baumes strecket ihm seine  
Beine / sahe ihn eine lange Zeit steiff an; Also daß man meynete er wäre bezauberet.  
Der erste Mensch den Robinson erblicket war der Spanier welchen er von den Wilden  
Menschen- Fressen errettet hatte: Wie in vorgehendem Jahr in dem Weinmonat  
ist gedacht worden: Die Höflichkeit und Ceremonien wormit die Spanier ihne em-  
pfingen ist nicht zu beschreiben; Melde nur wie sie ihne zu seiner alten Wohnung  
geführt:

Ort	Ta. d. d.	St. m.	Tag
Altkirch mont. nach Frau.	14	49	1
Alstetten / 1. mitw. A. C.	14	51	2
Appenzell auf Drenfalt.	14	54	3
Braun / dienst. vor Auffart.	14	57	4
Burg / 8 tag vor Auffart.	14	59	5
Badenweiler / den 2.	15	1	6
Biberach / Pfingst mitw.	15	3	7
Bischofszell / 1. mont.	15	6	8
Breitgart / Pfingst mitw.	15	9	9
Brugg / mitw. vor t. Erst.	15	11	10
Brensch / Pfingst dienst.	15	12	11
Chur / den 1. Mey. A. Cal.	15	14	12
Erlach / den 2. mitw.	15	16	13
Freyburg in Uchtel. a t. Erst.	15	18	14
Gottlieben / den 1. mont.	15	20	15
Häflig / 2. dienst.	15	22	16
Huttwil / den 1. mitw.	15	24	17
Klang / 1. dienst. A. t. Cal.	15	26	18
Kaiserstuhl / mont. nach Auff.	15	28	19
Kempten / den 10.	15	29	20
Langenthal / dienst. v. Auff.	15	31	21
Lauffenburg / Pfingstdienst.	15	32	22
Lauffen auf Phil. Jac.	15	34	23
Leimbach / den 1. mitwoch.	15	35	24
Lindau / 1. Samstag.	15	36	25
Lucern / Pfingst dienst.	15	37	26
Mellingen / Pfingst mitw.	15	38	27
Mühlhausen / Pfingst dienst.	15	39	28
Mappelschw. Pfingst mitw.	15	40	29
Morschach / donnstag vor Pfingsten.	15	41	30
Schaffhausen / Pfingst di.	15	42	31
Solothurn / diensttag nach Creuz Erfindung / und Pfingst dienst.			
St. Gallen / auf Phil. Jac.			
St. Gallen / samst. vor Auff.			
Thorenbern / Pfingst dienst.			
Unterseen / den 1. mitw.			
Wangen / mitw. nach t. Erf.			
Willisau / 1. tag nach t. Erf.			
Weil / 1. dienst.			
Winterthur / donnstag vor Auffahrt.			
Zoffingen / auf Pfingst din.			
Zürich / den 1.			







**Brachmonat hat 30. Tag.** Der arbeitssame Baur / Das Gras sechund abmähet /  
Zur Aufenthalt des Viehs / Im kalten Winter dienet.

auf ung. nehme Zeit / deßgleichen zuschö-  
nem: Doch nicht so beständigem Ernd-  
Wetter.

Den 6. ist das erste Viertel / Donner  
Regen und Sonnenschein wechseln mit  
einander ab; bis mithin die liebe Sonn  
die Oberhand behaltet / und uns mit schö-  
nem Wetter erfreuen thut.

Den 14. ist der Vollmond / es scheint  
als ob das Ernd-Wetter sich wolte verber-  
gen; dann Dohr und Hagel / Wind und  
Regen sind übel zubeforgen / der Höchste  
wende alles zum Besten.

Den 22. ist das letzte Viertel / mit Son-  
nenschein: Aber nicht lang; dann es folget  
bald wider gefährliches Wetter mit Wind  
und Regen.

Den 29. ist der Neumond gefährlich.

geführt: Welche sich aber in Verlauf 10.  
Jahren so vil geändert / daß er sie nicht mehr  
finden konte; dann die gezeugeten Bäume  
waren so groß worden / und alles so dick dar-  
um / daß man nicht anderst / als durch gewisse  
Umweg dazw. gelangen können: In wel-  
cher sich die 17. Spanier aufhielten. Man  
möchte zwar sagen / wo sind dann die Spa-  
nier herkommen? es ist vor einem Jahr in dem  
Winterm. gedacht worden / wie das vorge-  
dachter Spanier und der alte Heide (der  
aber ein Christ worden / ) über Meer gefah-  
ren die übrigen 16. Spanier zuüberbrin-  
gen; welches glücklich geschehen: Aber nach  
Abfahrt des Robinsons von seiner Insul.

Haben also auf der Insul nichts mehr angetroffen / als die 5. schlimen Engelländer /  
bey welchen sie oftmahlen in großem Streit gelebt: Aber recht zusagen nur 3. dann  
es waren 2. von ihnen fleißige Männer / welche von denen 3. Tagliches vil Unbill  
außstehen mußten; Ja so gar daß sie mußten eine Wohnung auf der Nordlichen  
Seiten der Insul aufbauen / damit sie den dummen Wilden nicht in die Klauen kom-  
men; Als welche mit ihrem barbarischen Fressen ofter an der Ostlichen Seiten an-  
länderen. Sie hatten sich aber vil meh. vor denen drey Liederlichen zuschö. chren /  
als welche ihnen meh. als einmahl ihre Hütten verbrannt / ihr Getraid verwüster /  
nach

Aubonne / letzten dienst.	Ja. Ld.	W
Badenweiler / mont. nach	St. m.	ag.
Dreyfalt.		1
Bendörf / auf Pet. Paul.	15 43	1
Biel / auf Medard.	15 44	2
Bruntraut / montag nach	15 44	3
Vitus.	15 45	4
Büren / Lode / letzten mitw.	15 46	5
Feldkirch / auf Joh.	15 46	6
Gelhausen / sonntag nach	15 47	7
Johann.	15 48	8
Kempten / Pet. Paul.	15 48	9
Lichtensteig / mont. nach	15 48	10
Dreyfalt.	15 48	11
Morse / auf Vitus.	15 48	12
Mühlpelgart / samst. nach	15 47	13
Dreyf.	15 46	14
Neu-Brensach / auf Joh.	15 46	15
Neustatt / 1. donst.	15 45	16
Neuwis / den 2.	15 44	17
Olten / montag vor Joh.	15 44	18
Nabenspur / auf Vitus.	15 43	19
Roßweil / auf Joh.	15 42	20
Strasbourg / auf Johan.	15 41	21
Schafhausen / Pfingstbinst.	15 41	22
Sursee / auf Johanni und	15 40	23
Pauli.	15 39	24
Ulm auf Vitus.	15 38	25
Weil / diensttag nach Dren-	15 36	26
faltigkeit.	15 34	27
Zürich / den 14. Tag nach	15 32	28
Pfingsten.	15 31	29
Zuzach / montag nach	15 30	30
Dreyfaltigkeit.		







# Neum. hat 31. Tag.

Was in dem Thun seht sey / Das sieht man auf den Wiesen  
Davor sey Lobe dem / Der da thut alles weisen.

lich von Hagel: Wetter Wind und Regen; Es folget aber bald gute Besserung mit Sonnenschein.

Den 6. ist das erste Viertel mit warmem Sonnenschein / bald aber folget wider gefährlich Wetter mit Donner und Hagel Sturm Winde und Regen.

Den 14. ist der Vollmond / mit Sonnenschein / es wollen sich aber auch Regen und Wind vernehmen lassen.

Den 21. ist das letzte Viertel / hitzig und durchaus mit gefährlichen Donner Wetteren vermist.

Den 28. ist der Neumond / etwas bes-

nach dem Leben getrachter; ja in Summa wann nicht der Höchste sie sonderlich beschützet hatte / waren sie von denen 3. völlig ausgeriben worden. Wahr sind die Zwen wie wohl zu gedencken auch über die 3. erbitet worden; also das sie wider die 3. aufgezogen / um es mit ihnen zu theilen / zu gutem Glück aber ein andern gefährlet. Auf eine Zeit klageren sich die 2. bey denen Spanier / wie ihnen die 3. Engelländer alles vermüßet. Die Spanier hielten es ihnen in Güte vor: Aber die 3. verwegene Kerl droheren ihnen nach mehr / dergleichen auch denen 17. Spanier; Also daß die Spanier solten ihre Knechte seyn: Ja es ward einer von denen 3. so frech das er einen Bistol auf den Spanier losete! Zu gutem Glück aber traff er ihn nur durch die Haar / und das Ohr ein wenig / welches starck blüete. Der Spanier wie leicht zu glauben erhiget darüber / nahm eine Glinten von einem Engelländer welchen er vorher mit der Faust zu Baden geschlagen / und wolte den Mörder erschießen / die anderen aber wil sie von einem Engelländer waren von den Wilden erlöst worden / wolten es ihm nicht zulassen sonder macheten sie nur Wih loß. Die unnützen Buben waren zwar darüber etwas milder: Allein sie brachen bald wider aus mit Lasterung wider die Spanier und Engelländer. Die Spanier dieses gar nicht achten wil sie kein Bewehr hatten / ließen sie lauffen / biß Hunger und Müdigkeit sie safftungrig

	Ja. Ld.	St. m	Tag.
Altkirch / auf Jacobi.			
Augspurg / auf Ulrich.			
Arau / den 1. mitw.			
Benselden / auf Jacobi.			
Bern / mitw. nach Jacobi	15	29	1
Biel / auf St. Ulrich.	15	28	2
Bisanz / auf Jacobi.	15	26	3
Eleven / den 15.	15	25	4
Haslach. mont. nach Pet.	15	23	5
Haul.	15	21	6
Heidelberg / auf Margaret.	15	19	7
Ilanz / mitw. nach Mar-	15	17	8
garethen Alt. Cal.	15	15	9
Jochimsthal / auf Wanga.	15	13	10
Landau / Langnau / auf	15	11	11
Margaretha.	15	10	12
Münch / auf Jacobi.	15	8	13
Needingen / Regensburg /	15	5	14
auf Ulrich.	15	2	15
Nuden / den 1. mitwoch.	15	0	16
Münster / im Basler Bisch.	14	58	17
thum / den 17.	14	56	18
Orbone auf Maria Magd.	14	53	19
Rheinegg / mitwoch nach	14	50	20
Jacobi / Kirchen-Weyh.	14	48	21
Seckingen / auf Jacobi.	14	46	22
Sempach / auf Cyrilli.	14	43	23
Überlingen / auf Ulrich.	14	40	24
Underseen / am 1. mitw.	14	37	25
Wies dienstag nach Maria	14	34	26
Magdalena.	14	32	27
Wallenburg / auf Maria	14	30	28
Magdalena.	14	27	29
Welschneuburg / 1. mitw.	14	24	30
Waldshut / auf Jacobi.	14	21	31
Willisau / auf Ulrich.			
Worms / auf Ebeobaldi.			
Würzburg / auf Kilian.			

nier wie leicht zu glauben erhiget darüber / nahm eine Glinten von einem Engelländer welchen er vorher mit der Faust zu Baden geschlagen / und wolte den Mörder erschießen / die anderen aber wil sie von einem Engelländer waren von den Wilden erlöst worden / wolten es ihm nicht zulassen sonder macheten sie nur Wih loß. Die unnützen Buben waren zwar darüber etwas milder: Allein sie brachen bald wider aus mit Lasterung wider die Spanier und Engelländer. Die Spanier dieses gar nicht achten wil sie kein Bewehr hatten / ließen sie lauffen / biß Hunger und Müdigkeit sie safftungrig



Alter Augustmonat.  
AUGUSTUS.

12a.  
3. gr.

Himmels-Erscheinung und Neu Augustma.  
m. schmaßliche Witterung  
AUGUSTUS.

31. Jesus weinet über Jerusalem / Luc. 19. O Aufg. 4. 5. 2. Unterg. 7. 8. Evang. Marc. 7.

<b>Sonnt.</b> 1	<b>C10</b> Pet. A.	12	□ h	3 geht in	temperirten	12	<b>G12</b> Clara
Mont.	2	Moses	25	* ○ Δ 3	mittern.	13	Hipolitus
Dienst.	3	Josias	7	* ○ Δ auf.	18	* 2	ziehlet
Mitw.	4	Dominic.	19	6. u. 54. n.	* h	Δ 4	auf
Donner.	5	<b>Okwald</b>	1	8 2 3	feuchtigkeit	/	wind
Freyt.	6	Sirtus	13	□ 4	□ 2	□ 3	neblichte
Samst.	7	Donat. Affr.	25	1 Apog.	Δ ○	8 3	winde
						18	Agapitus

32. Pharisäer und Bösler / Luc. 18. O Aufg. 5. u. 3. Unterg. 6. u. 57. Evang. Luc. 10.

<b>Sonnt.</b> 8	<b>C11</b> Rhein.	7	8 3	☾	sonnenschein	19	<b>G13</b> Seb.	
Mont.	9	Romanus	19	8 4 3	☾	* 4	gefahr	
Dienst.	10	<b>Laurentius</b>	1	Δ h 3	☾	4	lich von doffer	
Mitw.	11	Ignatius	13	Δ h 2	Dundstag	doffer	22	Symphoria
Donner.	12	Clara	25	8. 2. n.	☾	8. 4. v.	ende	
Freyt.	13	Hipolitus	9	8 3	4 bey dem	1. 2	und	
Samst.	14	Samuel	22	* h	□ 3	8 2	regen	
						25	Ludwig	

33. Vom Stummen Menschen / Marc. 7. O Aufg. 5. 14. Unterg. 6. 46. Evang. Luc. 17.

<b>Sonnt.</b> 15	<b>C12</b> M. H.	5	8 3	☾	☾	ist abends	sonnenschein	26	<b>G14</b> Seve.	
Mont.	16	Jod. Noth.	19	8 3	☾	in	☾	hinter der	27	Ruffus
Dienst.	17	Liberatus	3	8 3	☾	☾	☾	☾	☾	☾
Mitw.	18	Agapitus	17	8 3	☾	☾	☾	☾	☾	☾
Donner.	19	Cebaldus	1	11. 3. n.	☾	☾	☾	☾	☾	☾
Freyt.	20	Bernhard.	15	8 3	☾	☾	☾	☾	☾	☾
		Anbruch des	tags	3. u. 22. m.	☾	☾	☾	☾	☾	☾
Samst.	21	Privatus	28	8 3	☾	☾	☾	☾	☾	☾

34. Barmherzigen Samariter / Luc. 10. O Aufg. 5. 25. Unterg. 6. 35. Evang. Luc. 7.

<b>Sonnt.</b> 22	<b>C13</b> Sim.	13	8 3	☾	☾	☾	☾	☾	☾	☾
Mont.	23	Zacheus	28	8 3	☾	☾	☾	☾	☾	☾
Dienst.	24	<b>Bartholo.</b>	12	8 3	☾	☾	☾	☾	☾	☾
Mitw.	25	<b>Ludwig</b>	26	8 3	☾	☾	☾	☾	☾	☾
Donner.	26	Severus	10	6. 49. n.	☾	☾	☾	☾	☾	☾
Freyt.	27	Ruffus	24	8 3	☾	☾	☾	☾	☾	☾
Samst.	28	Augustinus	7	8 3	☾	☾	☾	☾	☾	☾

35. Von zehn Aussätzigen / Luc. 10. O Aufg. 5. u. 37. Unterg. 6. u. 23. Evang. Luc. 7.

<b>Sonnt.</b> 29	<b>C14</b> Joh. E	20	8 3	☾	☾	☾	☾	☾	☾	☾
Mont.	30	Felix Adol.	3	8 3	☾	☾	☾	☾	☾	☾
Dienst.	31	Rebecca	15	8 3	☾	☾	☾	☾	☾	☾





**Augstm. hat 31. Tag.** Das Korn wird eingebracht / Die Storch und Schwalb entfliegen /  
Den Immen nimmet man / Dem Emth thut man auch pflegen.

besser; doch dörrften sich auch hitzige Donner Wolcken sehen lassen.

Den 7. ist das erste Viertel / es dörrfte ein feuchtes windiges Wetter anstehen mit Sonnenschein / gegen dem Ende Donner und Hagel Sturmwind und Regen.

Den 12. ist der Vollmond / das feuchte Wetter halt noch an / mit hin Sonnenschein und Nebel vermengt sich sehen lassen.

Den 19. komt das letzte Viertel / die Winde wollen sich starck hören lassen dar. auf folget gar öfter Regen: welche aber nicht lang anhalten wollen.

Den 26. ist der Neumond / mit Wind und kaltem Regen-Wetter durchaus.

genug machere. Nach 5. Tagen kamen sie Müd und schier Hunger gestorben / barten man solte ihnen zuessen geben. Die Spanier empfiengen sie gar höflich / hielten ihnen aber vor / wie sie unmenschlich sich aufgeführt gegen ihren Lands-Leuthen den 2. Engelländern. Man sagt zwar ihnen zu essen vor; Aber mit dem Beding / daß sie denen 2. Engelländer wider alles in so guten Stand bringen wie es gewesen / darnach gab man ihnen ihr vorige Freyheit wider: Aber kaum war die innerliche Unruh vorbei / so sahen sie einen zertheilten Hauffen Wilden an dem Uffer umher schwärmen. Der alte Wilde zog sich nackter aus / und gieng Nachts unerkannt zu ihnen / erforschet was sie vorhatten: Nach 2. Stund kam er mit der Nachricht / daß es zwey Partheyen waren / welche ein

Ort	Ta.	St.	m.
Alt Kirch / um Laurent.	14	18	1
Altstetten / auf M. Himmelf.	14	14	2
Wrau / den 1. mitw.	14	11	3
Bischofszell auf Pelagi.	14	7	4
Bisanz / den 19.	14	4	5
Bremgarten / auf Barthol.	14	0	6
Braunschweig / mont. nach Laurent. berühmte Mch.	13	57	7
Bußweiler / auf M. Himmelf.	13	53	8
Einsiedlen / auf Verena.	13	50	9
Endingen / Engen / Eufis. beim / auf Bartholom.	13	47	10
Ettiswil / diensttag nach Rochus	13	44	11
Fischbach / auf Laurent.	13	41	12
Genff / den 1.	13	38	13
Glaris / diensttag vor Maria Himmelfahrt.	13	35	14
Hautwil / nach Bartho.	13	32	15
Hutwil / 2. mitwoch nach Jacobi.	13	29	16
Landschut / auf Bartholom.	13	26	17
Lauffen / auf Bartholo.	13	23	18
Murten / mitw. vor Bartholom.	13	19	19
Neustatt in der Pfalz / den 5.	13	16	20
Olten / mont. nach Maria Himmelfahrt.	13	13	21
Rapperschweil / mitwochen nach Barthol.	13	9	22
Reichensee / auf Laurent.	13	6	23
Rheinfelden / donstag nach Bartholo.	13	3	24
Schaffhausen / auf Barth.	13	0	25
Sursee / auf Joh. Entf.	12	57	26
Wattwil / den 2. mitw.	12	53	27
Willisau / auf Laurent.	12	49	28
Zerbst / auf Barthol.	12	45	29
Zoffingen / mitwoch nach Bartholom.	12	42	30
Zurzach / den 22.	12	38	31
Zweysimmen / den 4. mitw.			

großes Treffen in ihrem Land gehalten / und ungefähr zusammen komen / ihre Gefangne aufzufressen. So bald er es gesagt / höret man an dem Geschrey daß sie ein blutiges Gesecht hatten / bey 2. Stund lang / darauf nahm ein Theil die Flucht. Die Spanier und Engelländer kamen aus ihrer verborgenen Höhle heraus / fanden 32. Todte / von Waafen funden sie nichts / als Pfeile / und große hölzerne Schwerdter / 3. Wilde welche in das G. hölz g. flohen / nahmen sie gefangen / als Knechte zu halten. In 2. Jahren darnach wurden sie mehr als 20. Schiffe mit Wilden besetzt gewahr / welche aber vorbeigefahren. Auf eine Zeit erzeigeten sich die drey



Unter Herbstmonat:  
SEPTEMBER.

D. la.  
3. gr.

Himmels-Erscheinung und  
muthmaßliche Witterung.

Neu Herftm.  
SEPTEMBER.

Mitw.	1	Beren. Eg.	27	□ h ♀ kalte regen	und	12	Syr. Bisch.
Donner.	2	Veronica	9	☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿	☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿	13	Hector
Freitag.	3	Theodosia	21	☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿	☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿	14	Erh.
Samst.	4	Esther	31	☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿	☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿	15	Nicomedus

36. Vom Mammion / Matth. 6. ☉ Aufgang 5.49. Unterg. 6.11. Evang. Luc. 14.

Sonnt.	5	Bertin.	14	☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿	☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿	16	Corne.
Mont.	6	Victorinus	27	☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿	☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿	17	Lampertus
Dienst.	7	Regina	9	☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿	☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿	18	Rosa
Mitw.	8	Maria Geb.	21	☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿	☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿	19	Jan. Fronf.
Donner.	9	Ulhardus	4	☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿	☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿	20	Tobias
Freitag.	10	Othgerus	17	☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿	☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿	21	Matthe.
Samst.	11	Helix Regu.	1	☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿	☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿	22	Maurus

37. Vom Todten zu Matn / Luc. 7. ☉ Aufg. 6.0. Untergang 6.0. Ev. Matth. 12.

Sonnt.	12	Erh. Sp. B.	15	☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿	☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿	23	Erh. Hercul.
Mont.	13	Hector	29	☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿	☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿	24	Robertus
Dienst.	14	Erh.	13	☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿	☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿	25	Cleophea
Mitw.	15	Nic. Fronf.	27	☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿	☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿	26	Cyprianus
Donner.	16	Cornelius	12	☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿	☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿	27	Cos. Dam.
Freitag.	17	Lampertus	26	☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿	☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿	28	Wencesla.
Samst.	18	Rosa	10	☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿	☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿	29	Michael

38. Vom Wasserflüchtigen / Luc. 14. ☉ Aufg. 6.11. Unterg. 5.11.48. Ev. Mat. 9. 9.

Sonnt.	19	Jan.	24	☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿	☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿	30	Erh. Hercul.
Mont.	20	Tobias	8	☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿	☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿	1	Remigius
Dienst.	21	Mattheus	22	☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿	☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿	2	Leodigarius
Mitw.	22	Mauris	5	☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿	☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿	3	Lucretia
Donner.	23	Hercules	19	☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿	☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿	4	Franciscus
Freitag.	24	Robertus	2	☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿	☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿	5	Constanf.
Samst.	25	Cleophea	15	☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿	☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿	6	Bruno

39. Fürnempte Gebott / Matth. 22. ☉ Aufg. 6.24. Unterg. 5.36. Ev. Matth. 22.

Sonnt.	26	Erh. Cyp.	28	☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿	☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿	7	Judith
Mont.	27	Cos. Dam.	10	☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿	☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿	8	Pelagius
Dienst.	28	Wencesla.	23	☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿	☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿	9	Dionysius
Mitw.	29	Michael	5	☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿	☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿	10	Gedeon
Donner.	30	Urs. Diera.	17	☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿	☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿	11	Burchard





**Herbstmon. hat 30. Tag.** Der Säyer wirfft die Saat / in voller Hoffnung auf /  
Man traget jeh das Obs / mit freuden naber Hauß.

Den 3. haben wir das erste Viertel / nach gefährlich von Donner und Hagel? Es dörrfte sich aber meist in Sturm, Wind und Regen verkehren.

Den 11. ist der Vollmond / mit Eohen-  
schein? Aber kurz: Dann es scheint als wolte das gefährliche und Stürmige Wetter nach kein Ende haben / darneben auch Schnee zubeordgen.

Den 18. ist das letzte Viertel / meistens auf Sturm, Winde und Regen geneigt.

Den 25. ist der Neumond / kalte und nasse und ungestümme Wetter halt nach mehr als beliebig an.

Drey Engelländer grausam gegen die Knechte 1. sie verwundete auch 2. Spanier. Der Spanier welcher ihr Obrist ware sagte ihnen Kund heraus / daß wann sie seine Lands Leuthe wären / er sie wolte Aufhengen; Weilen sie auch vorher mit denen zweyen hätten wollen anschlagen / die Spanier in dem Schlaff umzubringen: Weilen sie aber ihre Errettung einem Engelländer zu danken / so wurden sie einig / auf das Neue sie wehrlos zumachen; Und ihnen zuversprechen nicht mehr zu ihnen zu kommen. Da über gab man ihnen allerhand Geschier eigene Hütten zubauen / welches sie auch thaten auf einem bequemen Orte Ostlich der Insel. Nach einem halben Jahr haben sie (wie wol wenig) Eingefamlet; Dero- wegen ersuchten sie die Spanier ihnen Hülf zuerweisen / welches sie willig thaten. Nach

etwas Zeit wurden sie des Arbeitens überdrüssig / saßen einen Schluß nach dem festen Land zufahren. An einem Morgen früh kamen sie zu denen Spanieren / sagten ihnen ihr Vorhaben / und baten um Lebens, Mittel / und Gewehr: Die Spanier waren froh daß sie solchen losen Vögel abkommen / gaben ihnen derowegen Schieß, Gewehr und Nahrung / daß sie einen Monat lang zu essen hatten. Diese 3. Wag Hülfe begaben sich in ein Schiff / welches von einem Baum aufgehauen war auf das Meer / wo sie zum wenigsten 20. Stund breit war. Sie kamen aber nach 22. Tagen mit Verwunderung der Spanier

Ort	Tag	Jahr	St.	m.
Appenzell / auf Matthens.	12	35	1	
Altkirch / auf Michaeli.	12	32	2	
Mugstburg / auf Michaeli.	12	29	3	
Bludets / am tag Leodig.	12	26	4	
Biel / auf Creuz Erhöhung.	12	23	5	
Fruntant / auf Mar. Geb.	12	19	6	
Brugg / auf Michaeli.	12	15	7	
Breuzer Wald / zu Eck 17.	12	12	8	
Bekau / zu Elenbog. 28.	12	9	9	
Baden / Bogen / 1.	12	6	10	
Cosanz / 1. tag n. Mar. geb.	12	3	11	
Erlenberg / den 2. mittw.	12	0	12	
Feldkirch / auf Michaeli.	11	56	13	
Frankfurt / auf Maria geb.	11	53	14	
Freiburg im Breisgaw / auf Matthens.	11	50	15	
Freiburg in Nchtland / auf Creuz, Erhöhung.	11	47	16	
Geiß / auf Matthei. N. Cal.	11	44	17	
Glaris / 1. tag vor Creuz, Erhöhung. Alt. Calend.	11	40	18	
Herisau / auf Michaeli.	11	36	19	
Langenau / auf Creuz, Erhöhung.	11	33	20	
Lauffenburg / auf Michaeli.	11	29	21	
Lofanna / den 2. donstag.	11	26	22	
Lenzburg / Signau / 7.	11	23	23	
Milden / den 2. Mittw.	11	19	24	
Mülhausen / auf Creuz Erh.	11	16	25	
Neterlingen / am 20.	11	12	26	
Reichenbach / dienstag vor Michaeli.	11	8	27	
Rheinegg / auf Matthei.	11	4	28	
Schwarzenburg / letst. donst	11	1	29	
Solothurn / dienstag nach Maria geb.	10	57	30	
Thorenbihren / auf Matth.				
Stauffen / auf Maria geb.				
Willingen / auf Matthens.				
Welschneuenburg / 2. mittw.				
Zürzach / auf Verena.				
Zürich / auf Felix u. Regula.				







# Weinm. hat 31. Tag.

Man nießet Wildbret/ Schnäpf/ Reb. Vgzel/ Hühner/ Dauben/  
Galt Baum/ und prisset aus/ den süßen Saft der Trauben.

Den 3. ist das erste Viertel / mit Sonnenschein/ theils Ohrt Nebel / biß endlich die feuchtigkeit wider wil die Oberhand behalten.

Den 10. ist der Vollmond / mit einer Sichtbare Monds- Finsternuß/ wil wieder warmen Luft verschaffen / mit Nebel und Sonnenschein.

Den 17. ist das letzte Viertel/ die Winde wollen sich wider zimlicher massen hören lassen ; doch dürfte mithin die liebe Sonn die Oberhand behalten.

Den 24. ist der Neumond/ feuchtigkeit ist zu vermuthen / bald wieder mit Nebel vermister Sonnenschein gegen dem End solget wieder unlustig Wetter.

Spanier wider ! Und erzehleten wie sie ar dem Lande gewesen / wo die Leuth ihre gefangene fressen ; man habe ihnen 5. Weib und 11. nackter Mans. Persohnen verchret ; Ja die Leuth haben sie ihnen in ihr Schiff geführet / nicht anders als wie das Vieh. Darvor sie ihnen ein Beyl 6. oder 7. Meus- queren- Ruglen gegeben : Wormit weisen sie kein Eisen. Werck hatten wol vergnügt waren. Mit solcher Ladung fahreten sie ab/ setzten aber auf der nächsten Insul 8. in die Freyheit/ die übrigen brachten sie mit ihnen/ welche alle ganz nackter waren / namlich 3 Manns. Personen/ welche starcke Kerl und wolgestalt waren / von etwann 30. biß 35. Jahr. Darbey auch 5. Weib. Persohnen worvon ihrer zwey 30. biß 40. zwey aber nie

mehr als 25. Jahr/ die süffste ein langes artiges Mägdlen von 16. oder 17. Jahren alle wohlgestalt. Diser Anblick ware den Spaniern etwas Freund ; jedoch verschafte ten sie/ daß sie nicht unzüchtig bey ihnen lebereten / sonder wann einer eine begehrete einen Heurath mit ihnen treffe/ welches auch geschah : Und zwar auf folgende Weis ; Sie thaten die Weib. Bilder in eine Hütten : Die Männer hingegen in ein andere / und loseten darum welcher dürfte zuerst auflesen. Derjenige welchen das erste Loß traff gieng allein in die Hütte hinein/ wo die armen nacketen Creaturen saßen/ un brachten also eine um die ander herauf. Daß erbärmlichste darbey ware. Daß

Arau/ mitw. nach Gall.	Ja. Ld.	St. m.	W.
Andelfingen/ mont. nach Martini.	10	54	1
Arburg/ donst. vor Gall.	10	51	2
Basel/ auf Simon Jud.	10	47	3
Bern/ dienst nach Michaeli und dienst vor Simon Jude.	10	44	4
Bischözell/ auf Pelagi.	10	41	5
Bremgarten/ 29.	10	37	6
Brensach/ auf Simo. Jud.	10	34	7
Brick in Wallis/ auf Galli.	10	31	8
Brugg/ dienst vor Galli.	10	27	9
Büren/ den 2. mitw. nach Galli.	10	24	10
Erlebach/ donst. vor Galli.	10	21	11
Einsiedlen / Frauenfeld/ montag nach Galli.	10	18	12
Hasel/ donstag nach Galli.	10	15	13
Heiden / Hutweil / auf Michaeli.	10	12	14
Hutweil/ mitw. nach Gall.	10	9	15
Lauffen/ auf Lucas.	10	6	16
Lindau/ auf Simon Jud.	10	2	17
Lucern/ auf Leodigart.	9	58	18
Mengenfeld/ montag nach Michaeli.	9	54	19
Mänwilgart/ mont. nach Michaeli.	9	51	20
Napperschweil/ mitw. nach Dionisi.	9	47	21
Reichenbach/ letzt. dienst.	9	44	22
Schweiz/ auf Gallen.	9	41	23
Solothurn/ mitwoch nach Galli.	9	38	24
Underseen/ erst und letzten Mitwoch.	9	35	25
Stein am Rhein / mitw. nach Gall.	9	32	26
Trogen mont. nach Mich.	9	29	27
Urnäschten/ dienst vor Gall.	9	26	28
Walbschut/ auf Galli.	9	23	29
Wangen/ donst. nach Gall.	9	20	30
Willisau/ samst. nach Gall.	9	17	31
Winterthur/ donstag vor Galli.	9		
Zug/ auf Gallen Tag.	9		



**Alter Wintermonat**  
NOVEMBER.

**D. La. Himmels : Erscheinung und Neu Wintermonat**  
3. gr. muchmaßliche Witterung. NOVEMBER.

Mont.	1	<b>Al. Heilig.</b>	13	♂ ♀ □ ♀	nach mehr starcke	12	Mart. pabst
Dienst.	2	<b>Aller Seeley</b>	25	♂ 3.45.v. ♂ ♀	<b>4 nahe</b> wind	13	Weibrath
Mitw.	3	Theophilus	7	♂ ♂ ♀	<b>bey dem</b> D feuchte	14	Friederich
Donner.	4	Sigmund	20	△ ○ ♂ ♀	<b>geht n.</b> nebel/	15	Leopoldus
Freyt.	5	Malachias	3	♂ ♀ □ ♀	<b>mitern. und</b> D	16	<b>Othmar</b>
Samst.	6	Leonhard	17	□ ♀ △ ♂	wetter / neblichte	17	Florian

45. Obrißen Lächterlein/Matth.9. ○ Aufg.7.30. Unterg.4.30. Evang. Matth.25.

<b>Sonnt.</b>	7	<b>C24 Florent.</b>	1	♂ ♂ D ♂ ♂	♂ ♀ △ ♀	luft/	18	<b>C26 Eugen.</b>
Mont.	8	4. Gekrönte	16	△ ♀ □ ♂	♂ ♀ ♂	windig und	19	<b>Elisabetha</b>
Dienst.	9	Theodorus	1	♂ 6.27.v. □	♂ ♀	unstät/	20	Amos
Mitw.	10	Iustus	16	♂ 4 ♀	♂ ♂	darben auch son/	21	<b>Ma. Oxf. H</b>
Donner.	11	<b>Martin</b>	1	○ 7.1. ♂	△	4 nēschein	22	Cecilia
Freyt.	12	Mart. Papst	16	♂ ♀ ♂ ♀	♂	windig und	23	Clemens
Samst.	13	Weibrath	1	♂ ♂ ♀	△ ○ △ ♀	unstät	24	Chrysostom.

46. Breuel der Verwüstung/Matth.24. ○ Aufg.7.38. Unterg.4.22. Ev. Matth.24.

<b>Sonnt.</b>	14	<b>C25 Fried.</b>	15	♂	<b>nahe bey dem</b> D	nach	25	<b>C27 Catha.</b>
Mont.	15	Leopoldus	29	♂ 10.13.nach.	□ ♀	♂ gut/	26	Conrad
Dienst.	16	<b>Othmar</b>	12	♂ ○ ♀	♂ 4 △ ♀	zu wind	27	Jeremias
Mitw.	17	Florian	25	♂ orient.	△ ♀	und regen	28	Gosthenes
Donner.	18	Eugenius	8	♂ ♂ ♂	♂ ♂	geneigt/ folgt	29	Saturn.
Freyt.	19	<b>Elisabetha</b>	21	□ 4 ♀	□ ♀	♂ ♂ wind	30	<b>Andreas</b>
		Anbruch des	tags/	5.u.22.m. abscheid/	6.u.8.m.			<b>Christmonat</b>
Samst.	20	Amos	3	□ 4 ○ ♂ ♀	D ♂ △ 4		1	Longinus

47. Vom Jüngsten Tag/Matth.25. ○ Aufg.7.45. Unterg.4.15. Evang. Matth.21.

<b>Sonnt.</b>	21	<b>C26 M. Oxf</b>	16	♂	<b>ist nebedem</b> ♂ ♀ △ ♂		2	<b>St. Advent</b>
Mont.	22	Cecilia	28	♂	♂ ♀	<b>abendst. gut kessen.</b> ge/	3	Lucius
Dienst.	23	Clemens	9	♂ 5.25 n.	□ 4 △ ♂	stößer/	4	Barbara
Mitw.	24	Chrysost.	22	♂ ♀	darunter auch windiger		5	Cordula
Donner.	25	<b>Catharina</b>	3	♂ ♂	♂	D Apog. ♂ 21 son/	6	<b>Nicolaus</b>
Freyt.	26	Conrad	15	♂ ♂	♂	<b>ben</b> ♀ nēschein/	7	Agathon
Samst.	27	Jeremias	28	♂ ♂	♂	<b>bey</b> ♀ dem abendst.	8	<b>Ma. Emp. H</b>

48. Eintritt Christi / Matth.21. ○ Aufg.7.49. Unterg.4.11. Evang. Luc.21.

<b>Sonnt.</b>	28	<b>Abd. Ev.</b>	10	♂ ♂	♂	<b>in</b> ♀ warmes und/	9	<b>Wiliba.</b>
Mont.	29	Saturni.	22	♂ ♂	♂ ♀	windigs wett	10	Walthar
Dienst.	30	<b>Andreas</b>	4	♂	♂	<b>geht abends</b> ♀.anf.	11	Damasius





# Wintermon. hat 30. Tag. Der arbeitsame Bauer/ jekt dröschet das er schweiß/ Die Bäurin diser Zeit/ meist bey der Hächel sitzt.

Den 2. ist daß erste Viertel / die Luft ist nach zimlich feucht und unruhig / worbey sich die Sonn neben Nebel auch wil sehen lassen.

Den 9. ist der Vollmond / gibt der Zeit gemäß angenehmen Wetter / mit Nebel und Sonnenschein.

Den 15. ist das letzte Viertel / bald mit Sturm / Winden und Regen vermist.

Den 23. ist der Neumond / die Sonn begint zum Theil wider zu scheinen? Doch feuchte Nebel wollen sich auch zeigen.

daß so oft man eine herausnahme/ sie nicht anders vermeinten als ob man sie nach ihres Landes Gewonheit wolte schlachten / dero halben sie mit einem erbärmlichen Geschrey von einandern Abscheid nahmen / wodurch ein steinern Herz hätte sollen bewegt werden. Denen Engelländern war es nicht möglich sie zu überreden daß sie nicht solten getödet werden / biß Frentags Vatter der alte Heyde / welcher ihre Sprach verstund ihnen zuerkennen gabe / daß sie 5. Männer bey deren sie solten ehlich leben: Worüber sie sich sehr vergnügt und willig erzeigten. In diesem ehlichen Leben erzeigten sich die Weiber sehr freundlich gegen ihren Männern / waren haushlich und fruchtbar. In dem sie bey Robinsons Ankunfft schon 20. Kinder hatten / worvon keines über 6. Jahr alt waren unter welcher Zeit sie etliche Scharmügel mit den Wilden gehabt. Auf eine Zeit hatten sich 3. Wilde nach dem sie sich voll gefressen verschlafen / darüber haben sie dieselbigen gefangen genommen / nachmahls zu Krechren gemacht / von welchen einer wie die Menschen / Greßer wider ankommen sich heimlich darvon gemacht / welcher ihnen darnach eine grosse Zahl auf den Hals geführt / welchen sie aber glücklich obgesetzt / theils erschlagen / die andren haben sich wider aus dem Straub gemacht. Nach 5. oder 6. Monat wurden sie wider in Schrecken gesetzt / bey Anschauung 28. Schiften voller Wilden / mit Pfeilen und hölzernen Schwerteren. Die auf der Insel versicherete alles so gut sie könten; dann

	Ja. Ja.	St. m.	Tag.
Mrau / den 2. mitwoch.	9	14	1
Andelfingen / auf Mart.	9	12	2
Arbon / auf Martini.	9	10	3
Baden im Ergäu / auf Othmari.	9	7	4
Bern / mitw. vor Andreas.	9	4	5
Biel / den 9.	9	2	6
Bären / letzten mitw.	9	0	7
Burgdorf donst. v. Mart.	9	58	8
Cosanz / auf Conradi.	8	55	9
Colmar auf Martini.	8	52	10
Cur / auf Mart. Alt. Cal.	8	50	11
Eglisau / diensttag nach Catharin.	8	48	12
Einöden / 1. tag vor Mart.	8	46	13
Frenburg in Lichtland auf Martini.	8	44	14
Glaris / 1 tag vor Martini	8	42	15
Alten Calender.	8	40	16
Herisau / auf Othmari.	8	38	17
Klang den 1. dienst. A. C.	8	36	18
Kessersstuhl / auf Mart.	8	34	19
Lanzenthal / diensttag nach Conradi	8	32	20
Lofanna / erste donstag.	8	30	21
Mellingen / auf Conradi.	8	29	22
Meilen / 3. mitwoch.	8	28	23
Morsee / 3. mitwoch.	8	27	24
Murten / 2. mitwoch.	8	26	25
Olten / montag nach Aller Heiligen.	8	24	26
Peterlingen / donstag vor Martini.	8	22	27
Rheinfelden / donstag nach Martini.	8	21	28
Rorschach / donstag nach Aller Heiligen.	8	20	29
Schaffhausen / auf Mart.	8	19	30
Sitten / samst. nach Mart			
Sursee / nach Aller Heil.			
Unterseen / mitwoch vor Catharina.			
Ury / donstag vor Nicolai.			
Welschneuenburg / mitw. nach Aller Heiligen.			
Weil / diensttag nach Othm.			
Winterthur / donstag vor Martini.			
Zoffingen / auf Othmari.			
Zürich / auf Martini.			

die



**Alter Christmonat.**  
DECEMBER.

D. la.  
3. gr.

**Himmels-Erscheinung und**  
muthmaßliche Witterung.

**Neu Christm.**  
DECEMBER.

Mitw.	1	Longinus	16	8. 52. nach. * h 24 mit	12	Paul. Beke.
Doner.	2	Candidus	29	* 2 24 * 2 24 * 2 24	13	Lucia
Frent.	3	Lucius	12	Δ 24 und gemischter	14	Nicasius
Samst.	4	Barbara	26	Δ 24 □ h sonnenschein	15	Abraham

49. Vom Jüngsten Tag / Luc. 21. ☉ Aufg. 7. 53. Untergang 4. 7. Ev. Matth. 11.

Sonnt.	5	Cordula	10	Roxog * 24 □ 24 Δ 24 fahrt	16	Adelheit
Mont.	6	Nicolaus	24	Δ h fort in den	17	Lazarus
Dienst.	7	Agathon	9	□ 24 * 24 Δ 24 bergen mit	18	Wunibald.
Mitw.	8	Mar. Eupf.	26	3. 31. n. ☼ sonnenschein	19	Ne. Fronf.
Doner.	9	Willibaldus	10	* 24 24 ☼ Perig. Δ 24 24	20	Achilles
Frent.	10	Walther	25	7. 11. n. kürzster tag. 24	21	Cho. Ap. 24
Samst.	11	Damasius	10	Winters Anf. 24 ist bey m	22	Chyridon

50. Joh. im Gefängnis / Matth. 11. ☉ Aufg. 7. 54. Unterg. 4. 6. Evang. Joh. 11.

Sonnt.	12	Paul. B.	24	24 geht um 10. u. conti-	23	Dagob.
Mont.	13	Lucia	8	Δ 24 24 unter nuert	24	Ad. Ev.
Dienst.	14	Nicasius	22	Δ h Δ 24 obiges angenehmes	25	Chrinag
Mitw.	15	Abbr. Fronf.	4	1. 3. n. winter wetter / zu	26	Stephan
Doner.	16	Adelheit	18	□ h * 24 Δ 24 □ 24 sturm	27	Joh. Ev. 24
Frent.	17	Lazarus	0	h 24 in 24 winden und	28	Kindl. ta. 24
Samst.	18	Wunibald.	13	* 24 Δ 24 □ 24 schnee gestöb.	29	Thom. Bis.

51. Joh. Zeuget von Christo / Joh. 1. ☉ Aufg. 7. 52. Unterg. 4. 8. Evang. Luc. 2.

Sonnt.	19	Nemesi.	25	* 24 * 24 □ 24 * 24 geneigt	30	David
Mont.	20	Achilles	7	24 24 der abendst. geht dar	31	Sylvester
Dienst.	21	Anbruch des tags / Thom. Apo.	19	□ 24 Δ 24 nach 8. uhr unter	1	Neu Jahr 24
Mitw.	22	Chyridon	1	* 24 * 24 unter soñensch.	2	Stephan
Doner.	23	Dagobert.	12	12. 49. n. D Apog * 24 doch	3	Johann
Frent.	24	Adam Eva	24	* 24 24 h zimliche kälte	4	Kindlin
Samst.	25	Christag	6	24 24 vor dem 24. dise	5	Thelesphor.

52. Von der Geburt Christi / Luc. 2. ☉ Aufg. 7. 47. Unterg. 4. 13. Evang. Matth. 2.

Sonnt.	26	Stephan	18	24 24 weihnacht dörste in	6	Si. D. 3. 24
Mont.	27	Joh. Evan.	1	24 24 24 gegen 24 berg	7	Isidorus
Dienst.	28	Kindl. Tag	13	24 24 bey dem 24 * 24 soñ	8	Lucianus
Mitw.	29	Thom. Bis.	25	* 24 * 24 schein die ober	9	Tulianus
Doner.	30	David	8	Δ 24 * 24 hand behalten.	10	Samson
Frent.	31	Sylvester	21	1. 14. vorm. □ 24 24	11	Higinus





# Christm. hat 31. Tag.

Der Christmonat schließt das Jahr/ Im Winter uns zu weisen/  
Man mehret allerley / Worum der Höchst zu preisen.

Zu Anfang dieses Monats ist das erste Viertel / vermistes Nebel: Wetter in den Bergen aber meist Sonnenschein.

Den 8. ist der Vollmond/ etwas windig/ sonst gibt es meist mit Nebel und Sonnenschein vermistes Wetter.

Den 14. ist das letzte Viertel/das stürmige Wetter geht wider an / mit Schnee und kalten Winden.

Den 21. begibt sich der Neumond / man hoffet wider gute Besserung; doch darbey etwas windig/ vermist mit Sonnenschein.

Den 31. ist das erste Viertel / mit Sonnenschein.

die Wilden waren bey 250. Mann stark: Hingegen die auf der Insel waren an der Zahl 17. Spanier 5. Engelländer. Freytag und Vatter 3. Slaven/welche mit den Weibern auf die Insel kommen und sicher trenn erwiesen 3. andere Summa 29. Mann/ diese bewaffneten sie so gut als möglich; die Flinten ludeten sie mit 6. oder 7. Kuglen/welches die Wilden gemacht in das Gras zu beißen/ dann sie kamen Hauffenweis daher; also daß man sie wie die Vögel schießen konnte. Viele legten sich vor schrecken/weilen sie des pulvers ungewohnt: jedoch lieffen sie auch ganze Wolcken Pfeile auf sie fliegen / mit welchen sie einen Engell. töderten/und einen Spanier verwunderten. Endlich aber flohen die Wilden von einem Eck zum anderen / man erschlug ihnen die Schiffein/brachte sie um bis an 37. welchen sie ein eigen Dhr auf der Insel gaben/dergleichen lehren sie die Wilden Korn zeugen und Korbe machen / worbey sie ihre Lehrmeister bald übertraffen; also daß man sich über ihre Arbeit verwunderen mußte. Robinsons Ankunft war ihnen sehr dienlich/dann die Messer/Scheren/Schäufeln/ Hauen und ander dergleichen Zeug hatten sie hoch nöthig; man mußte sich auch verwunderen über allerhand artige Gebäu/welche

Altstetten/donst. n. Nicol.	Tag.	Ed.	Tag
Appenzell / auf Nicol.	St.	m.	
Arau / mitw. vor Thom.	8	17	1
Bern/ mont. nach Thom.	8	16	2
Biel donstag vor Neujahr	8	16	3
Braunschweig/ 8. tag vor Weihnachten	8	15	4
Bremgarten / 1. tag vor Thomas.	8	14	5
Brugg / diensttag nach Nicolai.	8	14	6
Bruntrut/ montag nach Andreas.	8	13	7
Ehur/ auf Thomas/ Alten Kalender.	8	12	8
Colmar/ mitw. vor Thom.	8	12	9
Elach 1. mitwoch.	8	12	10
Frauenfeld/ montag nach Nicolai.	8	12	11
Freyburg / in Dreißigbr/ auf Thomas	8	12	12
Hutwil/ den 1. Mitw.	8	13	13
Geiß/ auf Nicolai/ Alten Kalender.	8	14	14
Glans in Pändten / den 1. dienst. Alt Kalender.	8	14	15
Keyserstuhl / auf Nicolai und Thomas.	8	15	16
Leugburg / donstag nach Nicolai.	8	16	17
Mülhausen/ auf Nicolai.	8	16	18
Neustatt / donstag nach Nicolai.	8	17	19
Peterlingen/ den 22.	8	18	20
Rapperschwil / mitwoch vor Thomas.	8	19	21
Rygenbach/ den 2. dienst.	8	20	22
Sanen/ auf Nicolai.	8	21	23
Schlingen / donstag vor Nicolai.	8	22	24
Sitten/ den 2/ 6/ 16/ 23.	8	24	25
Straßburg/ auf Weihn.	8	26	26
Sursee/ auf Nicolai.	8	27	27
Thun mitwoch vor Thom.	8	28	28
Thonnen / mitwoch vor Thomas.	8	29	29
Überlingen/ auf Nicolai.	8	30	30
Villingen/ auf Thomas.	8	32	31
Waldshut/ auf Nicolai.			
Willisau / diensttag vor Thomas.			
Winterthur/ donstag vor Thom.			
Zweyßimmen/ 2. donstag.			



Me in Europa nicht zusehen. Die mitgebrachte Handwerks Leuth thaten ihnen auch  
 gute Dienst: Absonderlich die Schneider/ weil sie nur Kleider von Ziegen Fellen hatten/  
 darin er auch die Weber unterrichtete. Mit den Weibern ist sich auch zu verwundern/ daß  
 sie waren vil bessere Christen als ihre Männer/ daß sie hatten gelernt Englisch reden u. lesen.  
 Auf dieses weil ein Geistlicher darben war/ welcher sich sehr eifrig erzeigete tauffte man  
 die Weiber/ und verband sie ehlich zusamen; nach welchem sie eine gross: Begierd hatten.  
 Robinson theilte die Insel unter sie/ und zwar auf solche Weise: Die Spanier und der  
 alte Hend besaßen seine alte Wohnung. Die Engelländer hatten ihr Wesen in Nord:  
 Osten/ die ganze Ostseite blieb unbewohnt/ allwo die Wilden anländereten/ um ihre grau:  
 same Mahlzeiten zu halten. Die Bekehrung der Wilden war sehr schön; indem sie einan:  
 dern vil lehrten: Die junge Magd welche in vorgedachtem Schif schier hunger gestorben/  
 that ihr Bestes; und absonderlich hatte Robinson eine Bibel bey sich die ihnen gute Dienst  
 leistete/ vor welche sie Gott herglichen danck gesagt. Nunmehr war Robinson bedacht die  
 Insel zu verlassen/ nachdem er alles in Ordnung gesetzt/ und 25. Tag darauf geblieben.  
 Die anderen versprachen ihm alle auf der Insel zu bleiben/ bis er sie etwan einmahl abhol:  
 len würde: Er sagte es ihnen auch zu/ wann er irgend Gelegenheit finden könnte/ auf das  
 wenigste wolle er ihnen aus Brasilien nach mehr Sachen zuschicken; insonderheit aber  
 einiges Vieh/ als Schaaf/ Schwein/ Rüh und Kälber: Weil sie die zwey aus Engel:  
 land genommene Rüh wegen Mangel des Futters haben müssen schlachten. Den anderen  
 Tag giengen sie nach 5. gethanen Valet. Schüssen unter Segel/ und gelangten etwan  
 in 3. Wochen in Brasilien an. Unterwegen sahen sie eine ganze Armee Schiffe in be:  
 setzt mit Wilden/ gegen ihnen her rudern/ darüber sie sehr erschrocken/ in Furcht alle  
 aufgefressen zu werden; sie kamen rings um sie her/ und ließen viele Pfeile auf sie fliegen/  
 worbey ihm sein lieber Freytag erschossen wurde. Darüber sie ihnen ein ganz Tage ga:  
 ben/ kehrten vile Schiffe um/ die übrigen machten sich so geschwind/ als möglich un:  
 sichtbar. Den Freytag legten sie ihn in einen Sarg/ ließen ihn in das Meer/ und löseten  
 ihm zu Ehren 11. Canonen/ und also endiget der getreueste Diener als jemahls ein Herr  
 gehabt sein Leben. Von Brasilien übersandte er nach seinem Versprechen ein geladen  
 Schif/ und unter anderen Sachen 3. Rüh/ 5. Kälber/ 22. Schwein/ 2. Stuten und  
 ein Hengst. Denen Spaniern schickte er versprochener massen 3. Jungfr. aus Portugall/  
 mit dem Befehl sie zu heurathen/ und sonst nach mehr Personen/ und unter anderem  
 einen Mann welchen man daselbst vor einen Keger hielte mit Weib und Kinder/ Diese  
 Ladung kam glücklich auf der Insel an/ welche ihnen wol zustatten kommen. Man  
 könnte zwar nach viles von diser wunderlichen History beybringen/ es fallt aber dieses  
 Ohres zu weitläuffig; sinenmahlen er nach hie und dort umher gereist/ viele Gefahr  
 aufgestanden/ zu Wasser und zu Land; ja so gar auch von seinen eignen Lands: Leuthen/  
 welche er auf eine Zeit weaen einer greulichen That bestraft/ ließen sie ihn zur Danck:  
 barkeit auf der Reede vor Bengala ihn und seiner Waaren sitzen; daselbst war er von  
 Engelland zu Wasser bey dreymtousand Englische Meilen weiter entfernt als auf seiner  
 Insel (eine Englische Meile ist eine halbe Stund) kam endlich meist zu Land den 10.  
 Jenner 1705. mit großem Reichthum glücklich in Engelland an/ nachdem er 10.  
 Jahr 9. Monat aufgeblieben/ des besten Schlusses nicht mehr in der Welt umherund  
 zuschwärmen/ sondern auf eine längere Reise als vorige sich zuschicken.

Bey Anfang der vier Jahr: Zeiten sol stehen/ Von dem Winter.